

Sicherheit im Fall des Falles

doka

FreeFalcon – die mobile Absturzsicherung



doka

Doka Augmented Reality

ARVR

Scannen Sie diese Titelseite mit der Doka AR App, um den FreeFalcon in 3D betrachten zu können. Mehr Infos unter: www.doka.com/ar

Die Schalungstechniker.

FreeFalcon – die mobile Absturzsicherung

Bauprojekte werden immer anspruchsvoller, sollen aber gleichzeitig schneller und wirtschaftlicher umgesetzt werden. Dies darf jedoch nicht zu Lasten der Sicherheit gehen. Derzeitige systemunabhängige Sicherheitsvorkehrungen im Deckenschalungsbereich erfüllen die Anforderungen an Arbeitssicherheit und Ergonomie nur bedingt. Der FreeFalcon mit seinem patentierten Sicherheitsmodul schließt nun diese Lücke und ist die ideale Synthese aus Sicherheit und Bewegungsfreiheit.

Rundum sicher

durch integrierte Sicherheitsdetails

- Sicheres Arbeiten an der Absturzkante ohne Stolperstellen durch Anschlagpunkt über Kopf
- Uneingeschränkte Bewegungsfreiheit durch 360° Absturzsicherung mit bis zu 10 m Arbeitsradius
- Entspricht den Regelungen der Suva (CH), BGBau (D) und BauV (AT)

Schnell einsatzbereit

durch einfache Handhabung

- Sofort einsatzbereit ohne Verankerung am Bauwerk weil Planung, Montage sowie Kosten für Verankerungen entfallen
- keine Eingriffe in die Bauwerksstatik
- Einfaches horizontales Umsetzen durch nur eine Person per Hubwagen

Produktmerkmale

FreeFalcon und FreeFalcon PCC

- Durchmesser: 2,25 m
- Höhe: 2,35 m
- Gewicht: FreeFalcon: 450 kg / FreeFalcon PCC: 595 kg
- Norm FreeFalcon: DIN EN 795:2012 Typ E
- Norm FreeFalcon PCC: DIN EN 795:2012 Typ B
- Zertifiziert durch Dekra Prüfgesellschaft



Der FreeFalcon sichert die Baustellenmannschaft in Situationen, wenn temporär unvermeidlich an Absturzkanten gearbeitet werden muss.



Der FreeFalcon PCC wurde speziell für die Anwendung bei Elementdecken entwickelt und sichert beim Verlegen von Elementdecken den Arbeiter an der Absturzkante.

Und so funktioniert's:



An einem mobilen Ankermasten mit drehbarem Schwenkarm ist ein Höhensicherungsgerät mit Zugseil angebracht.



Sobald die zulässige Nutzlast überschritten wird, löst das Sicherheitsmodul aus: Der Auslegearm wird eingefahren und zieht den Anschlagpunkt zu sich heran.



Gleichzeitig fährt eine Arretierung ein, so dass sich der Mast nicht mehr drehen lässt und der Anwender sicher gehalten wird.